

öffentlich

## **Vorlage zur Behandlung im Jugendhilfeausschuss**

Sitzung am 05.11.2012

### **TOP 2: Jugendarbeitslosigkeit im Zollernalbkreis – Jugendberufshilfe Bericht der Agentur für Arbeit Balingen und des Jobcenters Zollernalbkreis**

#### A. Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Berichte zur Kenntnis.

#### B. Kosten/Finanzielle Auswirkungen:

Haushaltsmittel werden nicht benötigt (kostenneutral)

Anlagen:

**öffentlich**

**Jugendarbeitslosigkeit im Zollernalbkreis – Jugendberufshilfe  
Bericht der Agentur für Arbeit Balingen und des Jobcenters Zollernalbkreis**

**I. Arbeitsmarktsituation Bundesrepublik**

Ca. 2,79 Mio. Menschen sind im September 2012 arbeitslos gewesen. Mit 6,5 Prozent entspricht dies einer der niedrigsten Arbeitslosenquoten der letzten 20 Jahre.

**II. Arbeitsmarktsituation Baden-Württemberg**

Baden-Württemberg weist unter allen deutschen Bundesländern seit Jahren mit Bayern die beste Situation auf dem Arbeitsmarkt auf. Mit 3,9 Prozent (September 2012) hat Baden-Württemberg nach Bayern mit 3,5 Prozent und vor Rheinland-Pfalz mit 5,1 Prozent bundesweit mit die niedrigste Arbeitslosenquote. Arbeitslos waren im September 2012 in Baden-Württemberg 222.285 Menschen. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 6.345 Arbeitslose mehr. Vor einem Jahr lag die Quote ebenfalls bei 3,9 Prozent.

Auch bei der Jugendarbeitslosigkeit verzeichnet Baden-Württemberg mit 3,2 Prozent (September 2012, 21.999 arbeitslose Jugendliche) zusammen mit Bayern (ebenfalls 3,2 Prozent) und vor Rheinland-Pfalz mit 4,8 Prozent die niedrigste Quote in Deutschland (Bundesdurchschnitt 6,1 Prozent).\*

öffentlich

**Arbeitslosenquoten**

**Jugendarbeitslosigkeit**

<b>Bundesland</b>	<b>9/2009</b>	<b>9/2010</b>	<b>9/2011</b>	<b>9/2012</b>	<b>9/2009</b>	<b>9/2010</b>	<b>9/2012</b>
Bayern	4,5 %	4,0 %	3,4 %	3,5 %	3,9 %	3,5 %	3,2 %
Baden-Württemberg	5,1 %	4,6 %	3,9 %	3,9 %	4,2 %	3,8 %	3,2 %
Rheinland-Pfalz	5,6 %	5,3 %	4,9 %	5,1 %	5,4 %	5,4 %	4,8 %
Hessen	6,4 %	6,1 %	5,6 %	5,5 %	6,2 %	6,0 %	5,4 %
Schleswig-Holstein	7,4 %	6,9 %	6,7 %	6,5 %	7,8 %	7,2 %	6,5 %
Niedersachsen	7,3 %	7,0 %	6,4 %	6,3 %	6,8 %	6,7 %	6,2 %
Saarland	7,4 %	7,2 %	6,4 %	6,7 %	6,5 %	6,8 %	7,3 %
Hamburg	8,5 %	7,8 %	7,4 %	7,2 %	7,9 %	7,0 %	5,6 %
Nordrhein-Westfalen	8,7 %	8,4 %	7,8 %	7,9 %	7,9 %	7,7 %	7,3 %
Thüringen	10,1 %	8,6 %	8,1 %	8,0 %	8,7 %	7,6 %	7,5 %
Brandenburg	11,0 %	10,0 %	9,9 %	9,4 %	11,0 %	10,9 %	9,8 %
Sachsen	11,6 %	10,8 %	9,6 %	9,0 %	11,1 %	11,0 %	8,8 %
Mecklenburg-Vorpommern	11,8 %	11,2 %	11,1 %	10,7 %	10,8 %	11,0 %	10,9 %
Sachsen-Anhalt	12,2 %	11,5 %	10,8 %	10,8 %	11,1 %	10,9 %	10,6 %
Bremen	11,6 %	11,8 %	11,3 %	11,0 %	10,3 %	10,2 %	9,2 %
Berlin	13,6 %	13,2 %	12,7 %	11,8 %	14,7 %	14,2 %	13,7 %
<b>Bundesdurchschnitt</b>	<b>7,7 %</b>	<b>7,2 %</b>	<b>6,6 %</b>	<b>6,5 %</b>	<b>7,0 %</b>	<b>6,7 %</b>	<b>6,1 %</b>

Quellen:

- Landesportal Baden-Württemberg: arbeiten – [www.baden-wuerttemberg.de](http://www.baden-wuerttemberg.de)
- Bundesagentur für Arbeit

### III. Situation im Zollernalbkreis

Von besonderem Interesse ist natürlich wie sich die Arbeits- und Ausbildungsmarkt-situation im Zollernalbkreis entwickelt hat. Zur Situation der (jungen) Menschen im Zollernalbkreis werden die Agentur für Arbeit Balingen und das Jobcenter Zollernalbkreis in der anstehenden Sitzung des Jugendhilfeausschusses berichten. Der letzte Bericht wurde in der Sitzung am 30.11.2010 abgegeben.